

Jugendarbeit im Kreis Ahrweiler

Stadt Remagen

Sitzung der Arbeitsgemeinschaft
nach § 78 SGB VIII zu § 11 SGB VIII „Jugendarbeit“
am 25.01.2018, 15.30 Uhr,
Sitzungsraum 3 / Altbau, Kreisverwaltung Ahrweiler

**Erfahrungsaustausch mit hauptamtlichen Fachkräften in der Jugendarbeit
des Landkreises Ahrweiler**

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Allgemeine Informationen zur Stelle

1 Vorstellung der Person und Dienstbeginn

Britta Jelken (Sozialarbeiterin BA) Seit 2009 Jugendpflegerin, seit 2012 Leitungsposition

2 Wo ist die Stelle beim Anstellungsträger angesiedelt ?

Büro für Jugendarbeit/ Jugendpflege

3 Verortung / Räumlichkeiten

Jugendbahnhof Remagen; Maisons Laffitte Platz 2
In den Ortsteilen Oedingen, Kripp, Unkelbach und Oberwinter
In den Ferienaktionen auch teilweise in den Räumlichkeiten der IGS / RSP Remagen

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

4 Weiteres Personal (Mitarbeiter / Praktikanten etc.)

Aileen Buschmann (Sozialarbeiterin BA) seit 2013 Mitarbeiterin

Maike Kriechel (Erzieherin zZ. Studium Soziale Arbeit) seit 2016 zuständig für die Stadtteilarbeit (vorher nur Honorarkräfte ohne Fachausbildung)
Schülerpraktikanten zur Berufsorientierung (Sozialassistenten, Erzieher, Studenten der Sozialen Arbeit o.ä.)

5 Etat ?

7000 Euro

5000 Euro für den Jugendbahnhof Remagen
und 4x500 Euro für die Stadtteiltreffs

6 Wie erfolgt die Anbindung an den Anstellungsträger – gibt es Gremien ?

Ständiger Austausch mit den Vorgesetzten

Einmal pro Jahr Vorstellung der Arbeit am Haupt- und Finanzausschuss

Regelmäßige Dienstgespräche mit dem Personalchef

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Ausübung der Tätigkeit

7

Schwerpunkte zu Beginn der Anstellung – Schwerpunkte heute

- Vermehrte Kooperationsprojekte mit den Jugendtreffs an der Rheinschiene (Fußballturnier, Fahrten für Kinder und Jugendliche, gemeinsame Ferienaktionen, JuLeiCa)
- Ausbau der Ferienprogramme (Städtetrips, vielseitigeres Angebot)
- Beteiligung an städtischen Veranstaltungen (Lebenskunstmarkt, Nikolausmarkt, Tag der Demokratie)
- mit ortsansässigen Einrichtungen (Hochschule Remagen, Seniorenbeirat, Verschönerungsverein)
- Ausbau der Stadtteilarbeit (zunächst nur Honorarkräfte, seit 2016 neue Stelle für die Stadtteilarbeit)
- mehr Partizipation durch den Jugendbeirat
- Arbeit mit Geflüchteten (Hausaufgabenbetreuung, Hilfe beim ausfüllen von Anträgen [auch bei Leuten die nicht der Zielgruppe entsprechen])
- Förderung des Ehrenamtes
- Kinder& Mädchenarbeit
- Medienarbeit

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Konzeptionelle Grundlagen

8 Informationen zu Zielgruppe/n, Methoden

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahre
- Junge Erwachsenen ab 21 bis teilweise über 30 Jahre
- Zielgruppe Mädchen
- geflüchtete Jugendliche
- Sozial schwache Familien
- Institutionen, Vereine und Politiker von Remagen

Methoden

- Ferienprogramm und Aktionen parallel zum offenen Treff (niederschwellige Angebote)
- Mädchentreff/ Kindertreff (1x wöchentlich)
- Hausaufgabenbetreuung
- Beziehungsarbeit
- Kulturarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

9

Einbindung von Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern (Beispiel: Vereine etc.)

Ehrenamtliche & Kooperationspartner

- Unterstützung durch Ehrenamtliche bei den Ferienprogrammen
- Gemeinsame Aktionen mit dem Seniorenbeirat und Verschönerungsverein Remagen
- Schwimmbad Remagen (Schwimmbadfest)
- Hochschule Remagen (2-3 Mal jährlich gemeinsames Fest [Iftar Feier, Happy New Year Party])
- Institut für Medien und Pädagogik RLP
- Aktionen mit Arbeitskreisen
- Jugendmigrationsdienst
- Schulsozialarbeiterin der RSP Remagen
- Jugendbeirat

Nutzung der Räumlichkeiten

- Sportgruppen (Sport für Frauen, Kickboxen für Mädchen, Qi Gong, Yoga, Jeet Kune Do, Tanztraining, Kraftraumnutzer)
- Bands (zur Zeit drei Bands und eine Trommelgruppe)
- Hausaufgabenbetreuung für Geflüchtete
- VHS Kurse

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Anforderungen an das Stellenprofil

10

Herausforderungen: Damals – Heute – Zukunft

- Jugendbahnhof Remagen als Treffpunkt (nicht nur für Migranten bzw. sozial Schwache)
- Integrationsarbeit (Deutsche- Migranten; Mädchen und Jungen)
- Zusammenarbeit mit Schulen stärken
- Zusammenarbeit mit anderen Jugendzentren an der Rheinschiene (Sozialraumorientierung an den Jugendlichen)
- Vernetzung der Kinder und Jugendlichen innerhalb des Stadtgebietes (gemeinsame Feiern mit Fahrdienst durch Remagen etc.)
- neue Ehrenamtliche
- Zeitgemäße und attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche zu finden (Digitalisierung)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Sonstiges

11 Erwartungen und Anregungen an die Arbeitsgemeinschaft

